



Life Sciences und
Facility Management

TRANSPARENZ

Ausgabe 2016

Fakten und Infos zu
Studium – Weiterbildung – Forschung und
Entwicklung – Dienstleistung

Kompetenzen und Organisationen

Departement Life Sciences und Facility Management



Foto: Frank Brüderli

Departementsleitung: Thomas Wehrmüller, Daniel Baumann, Margrit Büeler, Michael Kleinert, Urs Hilber, Christian Hinderling, Karin Altermatt, Jean-Bernard Bächtiger

Organisation:

- AWG Abteilung für Wissenschaftliche Grundlagen
Leitung: Karin Altermatt
- IAS Institut für Angewandte Simulation
Leitung: Prof. Marcel Burkhard
- ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie
Leitung: Prof. Dr. Christian Hinderling
- IFM Institut für Facility Management
Leitung: Prof. Thomas Wehrmüller
- ILGI Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation
Leitung: Prof. Michael Kleinert
- IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen
Leitung: Prof. Jean-Bernard Bächtiger

Direktion:

Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor ZHAW LSFM und Leiter ZHAW-Ressort F&E;
Margrit Büeler, Direktionsassistentin;
Prof. Dr. Daniel Baumann, Stv. Direktor ZHAW LSFM, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen

Mit Weitblick in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Engagement und Weitblick geht das Departement Life Sciences und Facility Management in die Zukunft. Dafür galt es 2015 die richtigen Weichen zu stellen, wie beispielsweise die Zusammenführung zweier Institute. Auf unsere Erfolge in der nationalen und internationalen Forschung sind wir stolz – sie bestätigen unsere Kompetenzen.

Wädenswiler Know-how in der Forschung gefragt

Im Rahmen des Förderprogramms Horizon 2020 gingen 2015 zwei weitere Projekte nach Wädenswil: Beim Projekt SHAREBOX forschen Chemikerinnen und Chemiker an Reinigungs- und Aufarbeitungsstrategien, die den Austausch von Materialien ermöglichen. Im Projekt Ibd bringen unsere Fachleute miniaturisierte Reaktortechnologie, Prozessanalytik sowie ein neues Konzept zur Messung der Oberflächenenergien von Feststoffen ein. Dank den spezifischen Kompetenzen in Systembiologie und Bioinformatik wurde die ZHAW im SIB Swiss Institute for Bioinformatics aufgenommen. Ausserdem reiht sich die ZHAW als bisher einzige Fachhochschule nebst Universitäten und Forschungsorganisationen als 15. Partner bei SystemsX.ch ein.

Bachelor- und Masterstudiengänge sind beliebt

Der Masterstudiengang Facility Management erhielt 2015 die definitive Akkreditierung des Bundes. Diese formale Anerkennung bestätigt den international beliebten Studiengang, der bereits zum fünften Mal durchgeführt wurde. Gefragt ist auch der Masterstudiengang in Life Sciences. So haben 51 Personen das Studium 2015 abgeschlossen, 19 mehr als im Vorjahr. Die Entwicklung der Bachelorstudiengänge ist stabil: 419 Personen begannen 2015 ihr Studium (Vorjahr 413).

Wichtige Entscheidungen für die Zukunft

Ein organisatorischer Meilenstein ist die Zusammenführung des Instituts für Biotechnologie mit dem Institut für Chemie und Biologische Chemie per Januar 2016 zum ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie. Langjährige Erfahrung und fachliche Expertise werden im

ICBT in einer Tiefe und Vollständigkeit kombiniert, die auf Fachhochschulstufe national einzigartig ist. Weitsicht bewiesen auch die Institutionen, die im Herbst den Verein «Weinbauzentrum Wädenswil» gründeten. Dieser soll die Kräfte des Deutschschweizer Weinbaus bündeln. Dem Verein gehören Agroscope, das Amt für Landschaft und Natur des Kantons Zürich (ALN/Strickhof), der Branchenverband Deutschschweizer Wein (BDW) und die ZHAW in Wädenswil an. Während der Errichtungsphase von Oktober 2015 bis März 2017 hat das Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen das Mandat als Geschäftsstelle.

Hochschule zum Anfassen

An der zweiten Science Week im August 2015 haben rund 300 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 15 Jahren teilgenommen. Sie erlebten Naturwissenschaften hautnah und lernten in zahlreichen Experimenten Neues. Mit diesem praxisnahen Programm zur Förderung der MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) engagiert sich die ZHAW bereits seit 2014. Schon zum dritten Mal in Folge organisierte der Verein Hochschulspektakel ein grosses öffentliches Fest. Ziel des Events ist, die Hochschule erlebbar zu machen und die Bevölkerung mit den Studierenden zusammenzubringen. Vom Kinderlabor über eine Chemie-Show bis zum bunten Musikprogramm und Feuerwerk war für jeden etwas dabei.

Praxisnähe, Kreativität, Leidenschaft und Reflexion bestimmen unser Denken und Handeln. Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie transparente Fakten und Informationen zu Studium, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistung. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und stehe zur Beantwortung von Fragen gern zur Verfügung.



Prof. Dr. Urs Hilber
Direktor



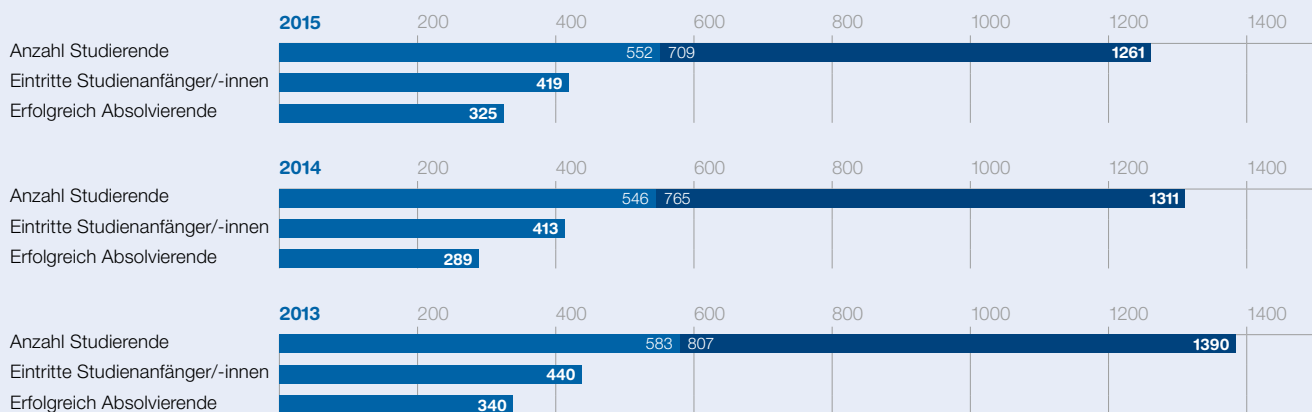
Environment | Food | Health | Society
Unsere Kompetenzen in Life Sciences
und Facility Management.

Bachelorstudium

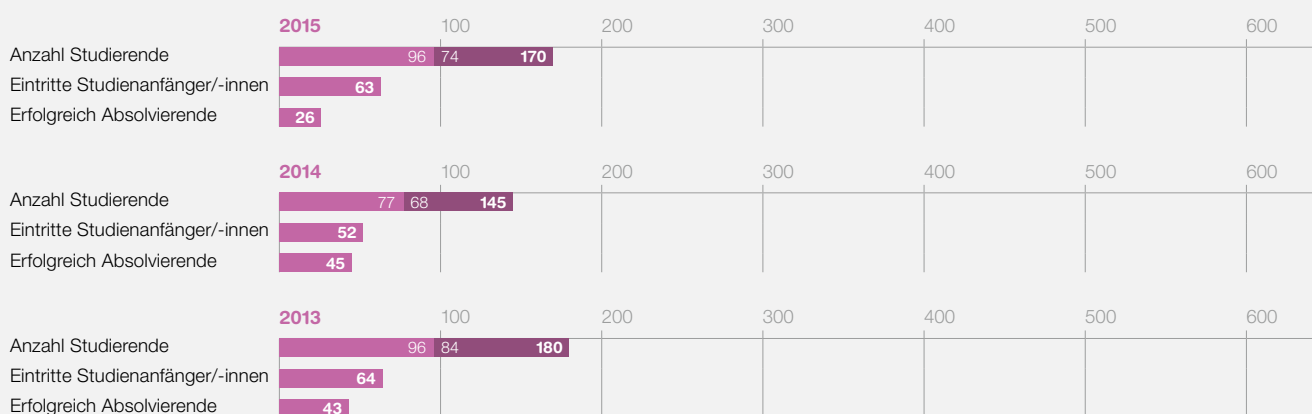
Entwicklung 2013–2015

Stand jeweils per 15.10. gem. SBFI-Reporting, Anzahl Personen

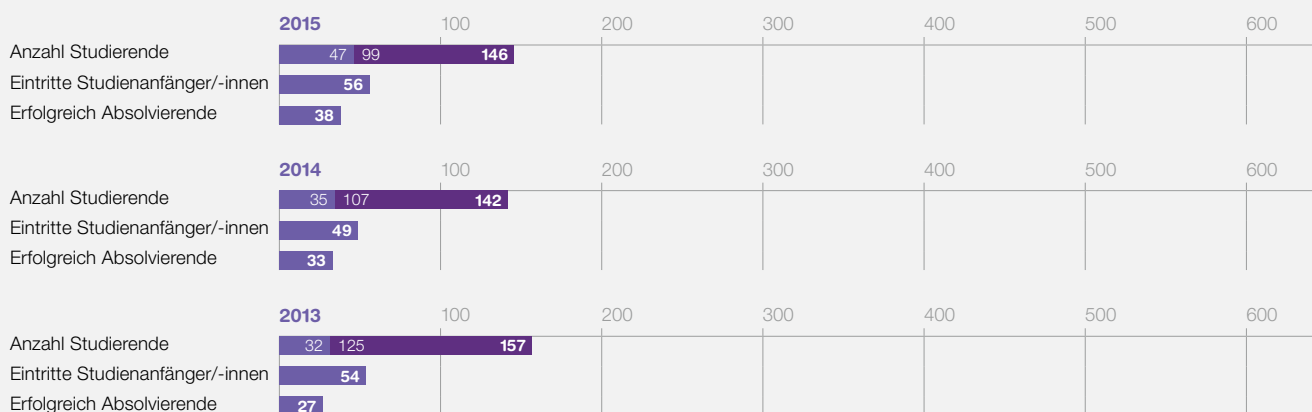
Gesamtübersicht



Biotechnologie

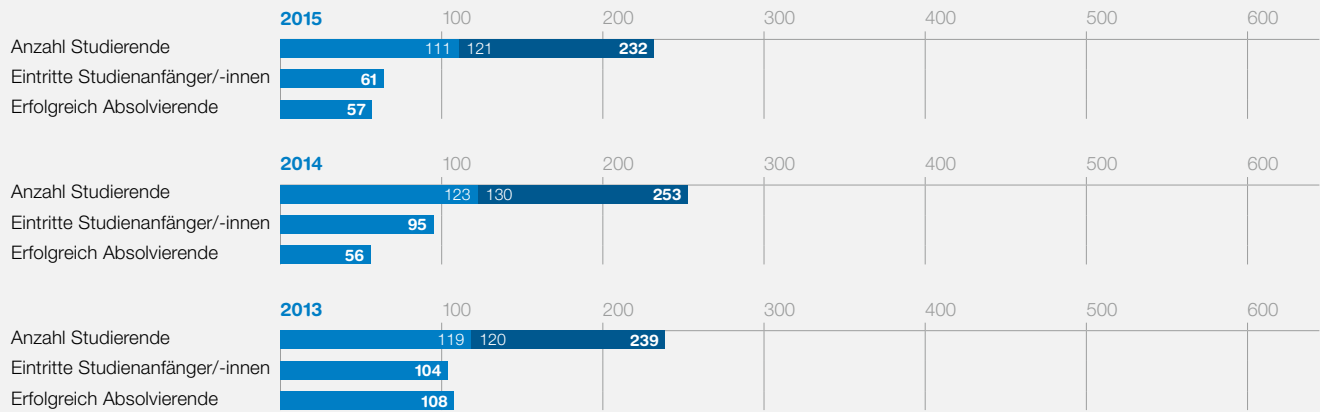


Chemie

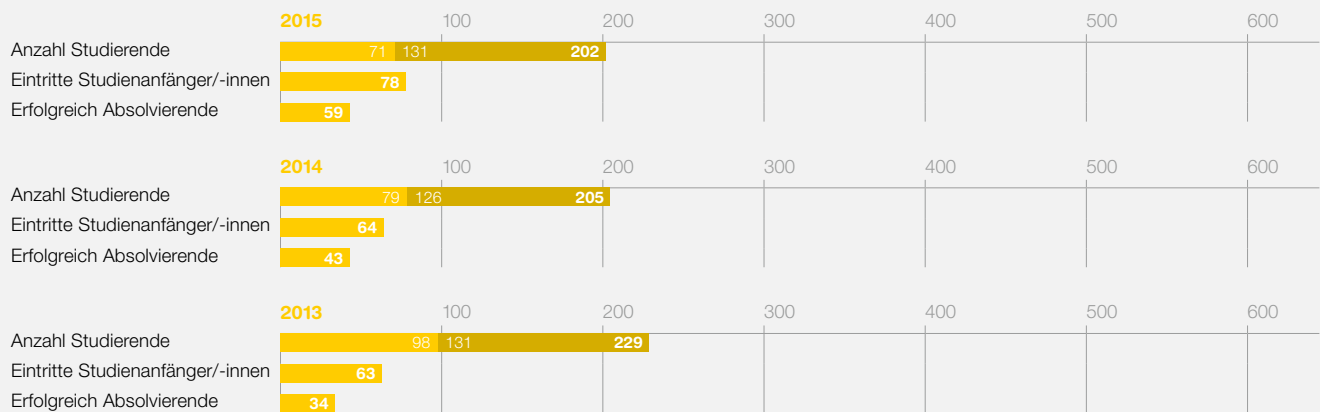


■ Frauen ■ Männer ■ Frauen ■ Männer ■ Frauen ■ Männer

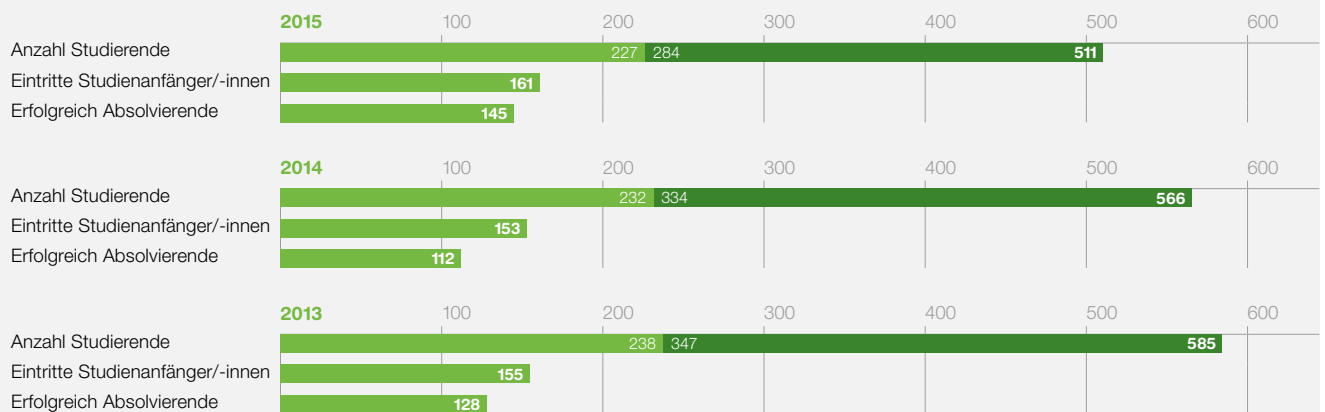
Facility Management



Lebensmitteltechnologie



Umweltingenieurwesen



■ Frauen ■ Frauen ■ Frauen
■ Männer ■ Männer ■ Männer

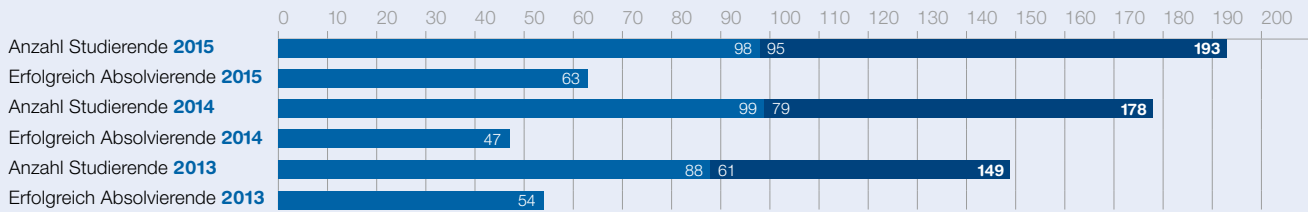
Die Zahlen der Studierenden, der Absolventinnen und Absolventen beziehen sich jeweils auf den aktuellen Stand der Immatrikulierten per 15.10. und sind unabhängig vom Abgabedatum bzw. vom Abschluss der Bachelorarbeit und somit dem Abschluss des Studiums.

Masterstudium

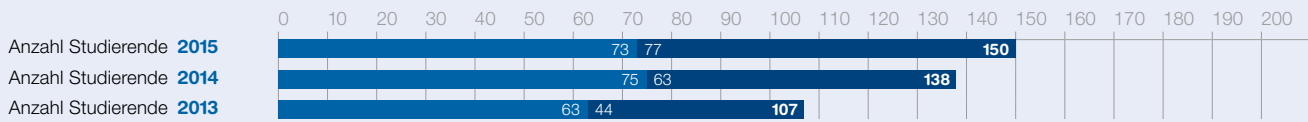
Entwicklung 2013–2015

Stand jeweils per 15.10. gem. SBFI-Reporting, Anzahl Personen

Gesamtübersicht MSc LS & FM



Übersicht MSc LS



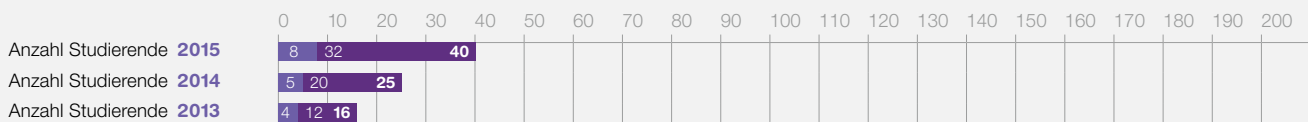
Übersicht MSc FM



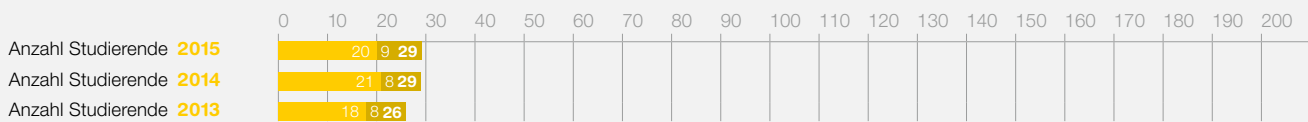
MSc LS – Vertiefung Pharmaceutical Biotechnology



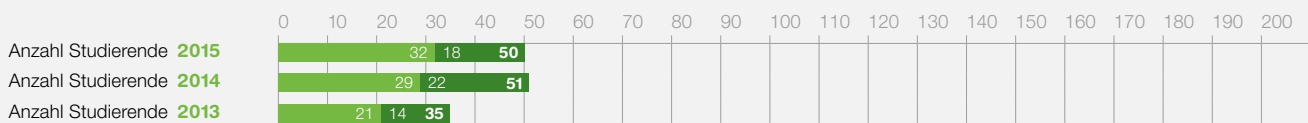
MSc LS – Vertiefung Chemistry for the Life Sciences



MSc LS – Vertiefung Food and Beverage Innovation



MSc LS – Vertiefung Natural Resource Sciences



Weiterbildung | Kurse | Tagungen

Entwicklung 2013–2015

Angebot

Das Weiterbildungsangebot an den Standorten Wädenswil und Technopark Zürich reicht von internationalen Tagungen über Weiterbildungskurse (WBK), Zertifikats- und Diplomlehrgänge (CAS, DAS) bis zu mehrsemestrigen Nachdiplomstudiengängen (MAS). Das Angebot richtet sich an Personen, die eine Hochschulausbildung absolviert haben, im Berufsleben stehen und ihr Fachwissen erweitern oder vertiefen wollen.

Abschlüsse

MAS: Der Master of Advanced Studies (MAS) ist das umfangreichste Weiterbildungsprogramm und umfasst 60 Credits. Der Studiengang ist berufsbegleitend, mehrsemestrig und meist modular aus verschiedenen Teilabschlüssen aufgebaut. Er wird mit einer Masterarbeit abgeschlossen.

DAS: Der Diplomlehrgang Diploma of Advanced Studies (DAS) umfasst 30 Credits. Er bietet eine vertiefte Weiterbildung in einem spezifischen Fachbereich.

CAS: Der Zertifikatslehrgang Certificate of Advanced Studies (CAS) ist ein eigenständiger Abschluss mit 10–15 Credits, der auch Teil eines MAS oder DAS sein kann.

Stand jeweils per 31.12.

Anzahl Teilnehmende an Weiterbildungsveranstaltungen (inkl. Fachtagungen)

3676

3357

2626

Anzahl Weiterbildungsveranstaltungen (inkl. Fachtagungen)

72

89

68

Anzahl Teilnehmende in MAS, DAS, CAS

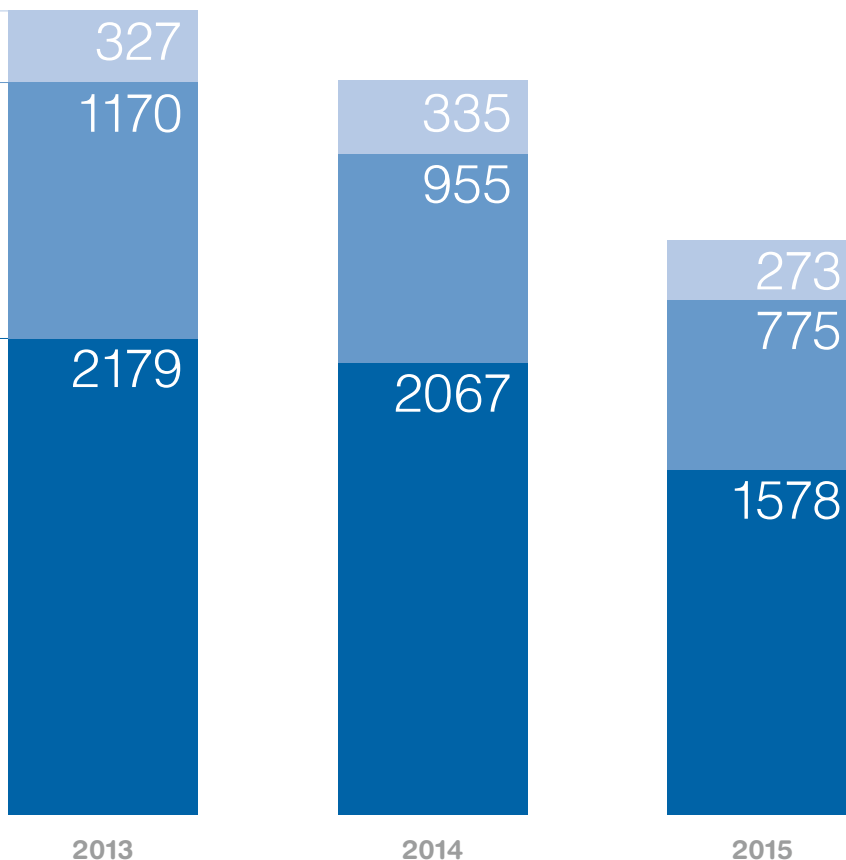
327

Anzahl Teilnehmende in Weiterbildungskursen

1170

Anzahl Teilnehmende an Fachtagungen

2179



Forschung und Entwicklung

Kompetenzen



Labor der Bioverfahrenstechnik, ZHAW-Campus Grüental, Foto: Frank Brüderli

Die disziplinären Fachkompetenzen in unseren fünf Instituten stellen eine solide Basis dar, um Fragestellungen unserer Partnerinnen und Partner sowie Kundinnen und Kunden zu lösen. Praxisnah und kreativ setzen wir Projekte und Aufträge um. Sei es im Rahmen einer spezifischen Bachelorarbeit oder als interdisziplinäres, mehrjähriges Forschungsprojekt. Wir unterstützen Sie gern.

■ **Forschungsschwerpunkte im IAS Institut für Angewandte Simulation**

- Bioinspiriertes Modellieren und Prognosemodelle
- Rechnergestützte Genomik und biomedizinische Simulation
- Prozess-Simulation und Optimierung
- Knowledge Engineering

■ **Forschungsschwerpunkte im ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie**

- Mikro-, Molekular- und Zellbiologie, Tissue Engineering
- Chemische und biotechnologische Verfahren und Anlagen
- Synthese und neue Materialien
- Medizinalchemie, Phytopharmazie und Pharmazeutische Technologie
- Analytische Chemie
- Biochemie, Proteintechnologie und Bioanalytik
- Chemische und biotechnologische Prozesse

■ **Forschungsschwerpunkte im IFM Institut für Facility Management**

- Workplace
- FM in Health Care
- Consumer FM
- Corporate and Public Real Estate Operations

■ **Forschungsschwerpunkte im ILGI Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation**

- Lebensmitteltechnologie
- Getränketechnologie und Aromaforschung
- Lebensmittelqualität und -sicherheit
- Konsumverhalten und Ernährung

■ **Forschungsschwerpunkte im IUNR Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen**

- Bildung und Kommunikation
- Landschaft und Tourismus
- Urbane Grünräume
- Biologische Landwirtschaft
- Ecological Engineering
- Integrative Ökologie

Publikationen

Auszug 2015

Wissenschaftliche Publikationen sind ein wichtiges Element im Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis. Nachfolgend ein Auszug von Schlüsselpublikationen aus dem Jahr 2015. Die komplette Liste aller Publikationen des Departements Life Sciences und Facility Management finden Sie unter www.zhaw.ch/lsfm/forschung.

IAS

Anisimova, M., Pecerska, J. & Schaper, E. (2015). Statistical approaches to detecting and analyzing tandem repeats in genomic sequences. *Frontiers Bioeng Biotech*: 3, 31.

Gil, M., Anisimova, M. (2015). Methodologies for Phylogenetic Inference. *Encyclopedia of Life Sciences eLS*: 1–5.

Schwendner, P., Schüle, M., Ott, T. & Hillebrand, M. (2015). European government bond dynamics and stability policies: taming contagion risks. *Journal of Network Theory in Finance*, 1, 4.

IBT*

González, G., Vogel, H., Razmilic, I. & Wolfram, E. (2015). Polyphenol, anthocyanin and antioxidant content in different parts of maqui fruits (*Aristotelia chilensis*) during ripening and conservation treatments after harvest. *Industrial Crops and Products*, 76, 158–165.

Frasson, D., Sievers, M. (2015). *Glaciimonas alpina* sp. nov. isolated from alpine glaciers and reclassification of *Glaciimonas immobilis* Cr9-12 as *Glaciimonas alpina*. *International Journal of Systematic and Evolutionary Microbiology*, 65(6), 1779–1785.

Trendafilova, A., Todorova, M., Danova, K., Simmons, L., Wolfram, E., Riedl, R., Meier, B. & Evstatieva, L. (2015). Highly oxygenated sesquiterpenes in *Artemisia alba* Turra. *Phytochemistry*, 110, 140–149.

ICBC*

Lanz, J., Riedl, R. (2015). Merging Allosteric and Active Site Binding Motifs: De novo Generation of Target Selectivity and Potency via Natural-Product-Derived Fragments. *ChemMedChem*. (in press).

Reber, M., Brühwiler, D. (2015). Bimodal mesoporous silica with bottleneck pores. *Dalton Transactions*, 44, 17960–17967.

Smrke, S., Kroslovakova, I., Glöss, A. & Yeretizian, C. (2015). Differentiation of degrees of ripeness of Catuai and Tipica green coffee by chromatographical and statistical techniques. *Food Chemistry*, 174, 637–642.

IFM

Ashworth, S., Druhmman, C. (2015). Integration of FM and asset management expertise in digital 3D building models. *Journal für Facility Management: Wissenschaft trifft Praxis*, 10, 38–52.

Gerber, N., Hofer, S. (2015). Towards a Comprehensive Key Performance Indicators Reference Model for non-medical Support Services / Facility Management in Hospitals. *International Journal of Facility Management*, 6, 1.

Windlinger Inversini, L., Gersberg, N. & Konkol, J. (2015). Unterstützung mobil-flexibler Arbeit durch aktivitätsorientierte Gestaltung von Büroräumen. *Wirtschaftspsychologie*, 1-2015, 83–95.

ILGI

Pedan, V., Fischer, N. & Rohn, S. (2015). An online NP-HPLC-DPPH method for the determination of the antioxidant activity of condensed polyphenols in cocoa. *Food Research International*. (in press).

Schwendimann, L.M., Kauf, P., Fieseler, L., Gantenbein-Demarchi, C. & Miescher Schwenninger, S. (2015). Development of a quantitative PCR assay for rapid detection of *Lactobacillus plantarum* and *Lactobacillus fermentum* in cocoa bean fermentation. *Journal of Microbiological Methods*, 115, 94–99.

Yildirim, S., Röcker, B. & Rüegg, N. (2015). Development of Palladium-based Oxygen Scavenger: Optimization of Substrate and Palladium Layer Thickness. *Packaging Technology and Science*, 28, 710–718.

IUNR

Baur, P. (2015). Marktöffnung als Weg in eine zukunftsfähige Schweizer Ernährungs- und Landwirtschaft – Chancen, Herausforderungen und Lösungsansätze: Studie im Auftrag von economiesuisse. Schlussbericht.

Eymann, L., Stucki, M., König, A., Scharfy, D. & von Blottnitz, H. (2015). LCA of clean technologies in food value chains of emerging economies. In: *Conference Proceedings: International conference on Life Cycle Assessment as reference methodology for assessing supply chains and supporting global sustainability challenges LCA for "Feeding the Planet and Energy for Life"*. (167–170). Stresa/Milano: ENEA.

Pietsch, C., Kersten, S., Valenta, H., Dänicke, S., Schulz, C., Burkhardt-Holm, P. & Junge, R. (2015). Effects of dietary exposure to zearalenone (ZEN) on carp (*Cyprinus carpio* L.). *Toxins* 7(9), 3465–3480.

* Das IBT und ICBC haben sich per 2016 zum ICBT Institut für Chemie und Biotechnologie zusammengeschlossen.

Finanzen

Entwicklung 2013–2015

Demografischer Wandel, starker Franken und umkämpfte Märkte – das waren bedeutende Herausforderungen im 2015. Vor diesem Hintergrund hat sich das Departement im Jahr 2015 gut bewährt. Die Anzahl der immatrikulierten Bachelor-Studierenden ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken (1261 im 2015, 1311 im 2014), dafür hat die Zahl der Masterstudierenden erfreulich zugenommen (193 Immatriculierte im 2015, 178 im 2014).

Auch unsere starke Position in der Forschung und Entwicklung (F&E) festigte sich weiter. Im Jahr 2015 schloss die Rechnung mit CHF 17.1 Millionen bei den Erträgen aus F&E (ohne Beiträge des Kantons Zürich) um knapp CHF 1 Million besser ab als im Vorjahr. Die Erträge in den Dienstleistungen bewegten sich mit rund CHF 3.3 Millionen etwas unter dem Niveau des Vorjahres. Dies ist unter anderem eine Auswirkung der Frankenstärke.

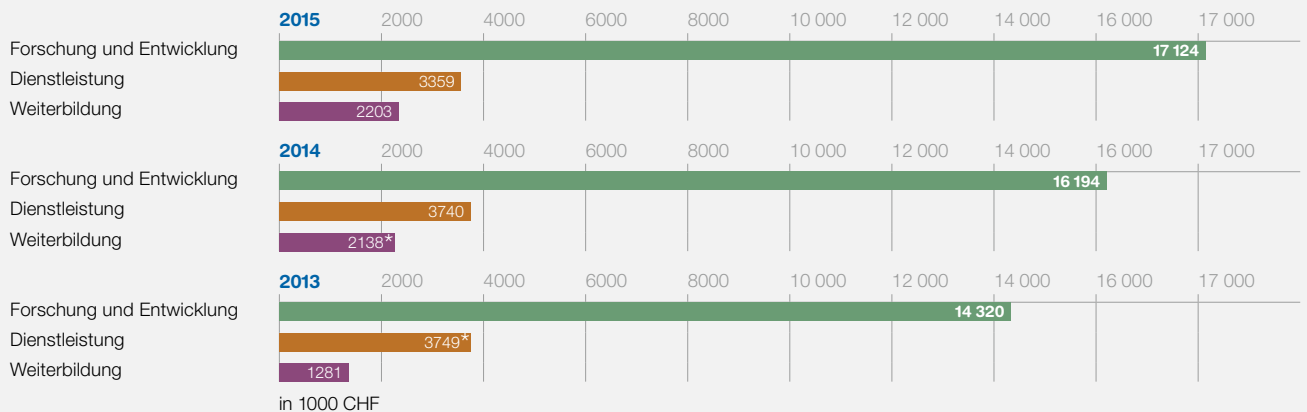
Im Leistungsbereich Weiterbildung stellen die Rahmenbedingungen für den Fachbereich Chemie/Life Sciences noch immer eine grosse Herausforderung dar. Unser finanzieller Jahresabschluss weist trotz geringerer Teilnehmerzahlen ein kleines Wachstum aus: 2015 CHF 2.2 Millionen versus 2014 CHF 2.1 Millionen (siehe Seite 7). Diese Effizienzsteigerung hat mehrere Gründe, u.a. auch denjenigen, dass das Format der CAS (Certificate of Advanced Studies) für den Kompetenzerwerb, im Vergleich zu kurzen Weiterbildungskursen ohne formale Abschlüsse, laufend an Bedeutung zunimmt bei den Weiterbildungsinteressierten. Wir schätzen die Bedeutung des «Lifelong learning» hoch ein und beabsichtigen, den Bereich der qualifizierten Weiterbildungen zukünftig noch besser zu positionieren.

Die ZHAW ist nach wie vor die grösste Arbeitgeberin in Wädenswil und bedeutend für die

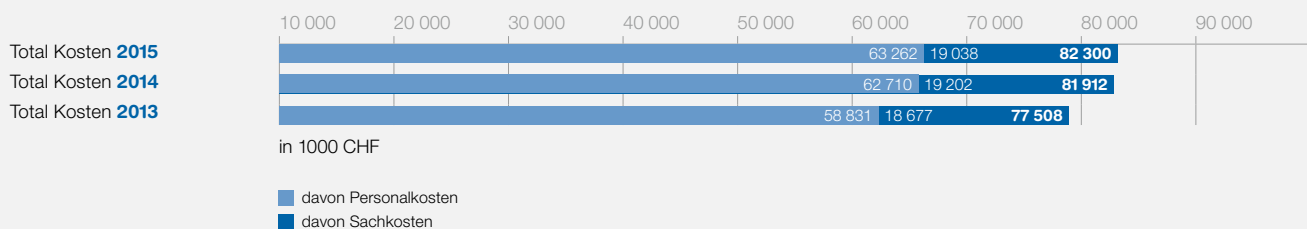
Region Zürich Park Side. Mit 612 Personen (457 Vollzeitstellen) liegen wir leicht unter dem Vorjahr (621 Personen, 471 Vollzeitstellen). Erfreulich ist auch die sehr ausgeglichene Geschlechterverteilung mit leichtem Vorteil bei den Damen (313 Frauen und 299 Männer).

Die wirtschaftliche und finanzielle Situation hat sich im 2015 merklich verschärft und hat auch uns gefordert. Wir begegnen der Veränderung, die David Bosshart treffend als «The Age of Less» bezeichnet hat, durch das Ausspielen unserer Stärken: Praxisnähe, Kreativität, Reflexionsfähigkeit und Leidenschaft. Bildung und Forschung sind das Fundament für die Weiterentwicklung unseres Landes. Wir leisten an allen Schweizer Hochschulen und so auch an der ZHAW und in unserem Departement einen gewichtigen Beitrag dazu. Wir schätzen das Vertrauen von Wirtschaft und Staat, das in uns gesetzt wird.

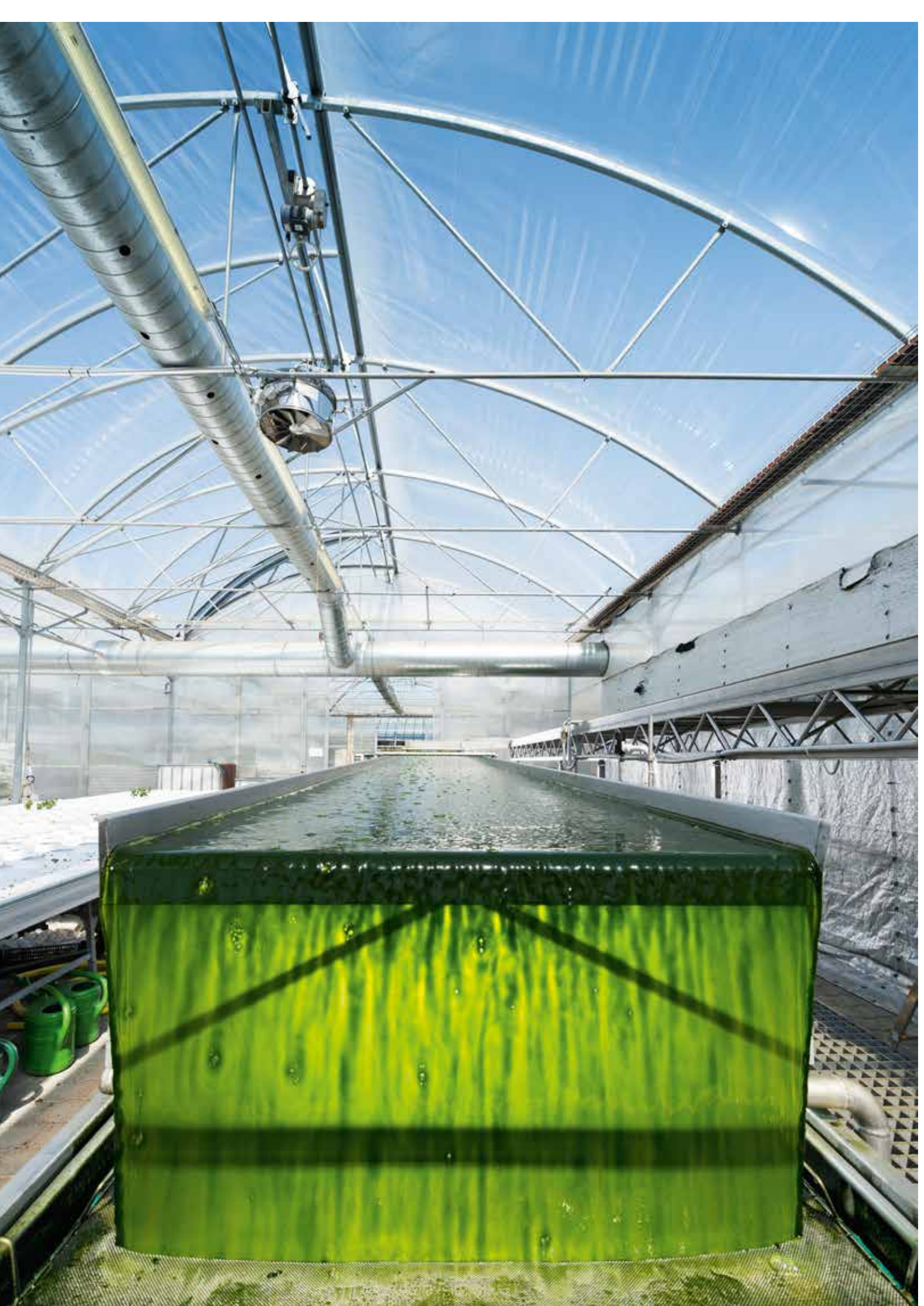
Total Erlöse (ohne Beiträge des Kantons Zürich)



Kosten ZHAW LSFM



* inkl. WBK – Die höheren Weiterbildungs-Erlöse gegenüber dem Vorjahr (ohne dass die Teilnehmendenzahlen gestiegen sind) sind darauf zurückzuführen, dass die WBK (CHF 700 000) in den Vorjahren in den Dienstleistungen aufgeführt wurden und neu unter Weiterbildung geführt werden.

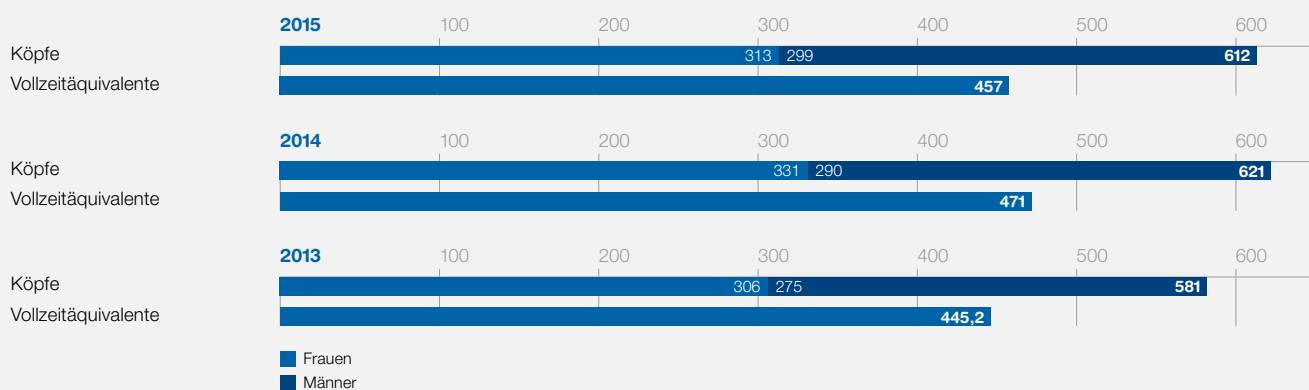


Mitarbeitende

Departement LSFM

Stand jeweils per 31.12.

Personal



Mitarbeitende nach Organisationseinheiten

	2013	2014	2015
IAS	29	30	35
IBT	72	72	74
ICBC	82	92	100
IFM	55	57	51
ILGI	84	89	86
IUNR	186	202	189
AWG	25	26	26
Direktion/Stab Bildung, Forschung & Ressourcen	48	53	50

Mitarbeitende nach Personalkategorien

	2013	2014	2015
Professorinnen, Professoren und Dozierende	155	160	162
Wissenschaftliche Mitarbeitende	160	179	188
Assistentinnen, Assistenten	140	146	140
ATB-Personal (Administration, Technik, Betrieb)	112	116	111
Praktikantinnen, Praktikanten	10	14	4
Lernende	4	6	7

Stiftungen | Gremien

Stiftungen

Das Departement Life Sciences und Facility Management (LSFM) unterstützt, meist fachlich und personell, diverse Stiftungen und ist dank diesem Engagement auch Nutzniesser von Zuwendungen. Es sind dies:

Stiftung Technische Obstverwertung, Wädenswil

Vertreter: – Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor, ZHAW LSFM

Stiftung Gartenbau, Wädenswil

Vertreter: – Prof. Jean-Bernard Bächtiger, Leiter Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen, ZHAW

grow, Gründerorganisation Wädenswil

Vertreter: – Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor, ZHAW LSFM im Stiftungsrat
– Catherine Kroll, Leiterin Technologietransfer Office, ZHAW LSFM in der Geschäftsleitung

Generationen-Dialog

Vertreter: – Prof. Dr. Urs Hilber, Direktor, ZHAW LSFM

Alumni-Organisationen

Vertreterinnen und Vertreter seitens Departement Life Sciences und Facility Management:

Alumni ZHAW Facility Management

– Barbara Keller Foletti, Institut für Facility Management, ZHAW (Präsidentin)
– Prof. Thomas Wehrmüller, Leiter Institut für Facility Management, ZHAW (Mitglied)

Alumni ZHAW Life Sciences

Prof. Dr. Daniel Baumann, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen, ZHAW LSFM

Alumni Netzwerk Wädenswil

Prof. Dr. Daniel Baumann, Leiter Bildung, Forschung und Ressourcen, ZHAW LSFM

Beiräte

Zur langfristigen Sicherung der Praxisnähe und Qualität der Ausbildung sowie der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung stehen im Departement zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und von Berufsverbänden den Instituten beratend zur Seite.

■ Beirat ICBT, Institut für Chemie und Biotechnologie

- Prof. Dieter Beckmann, Institut für Bioprocess- und Analysenmesstechnik e.V.
 - Dr. Gunter Festel, Inhaber von FESTEL CAPITAL
 - Prof. Dr. Christian Hinderling, Leiter Institut für Chemie und Biotechnologie, ZHAW
 - Dr. Erich Hochuli, ehemals F. Hoffmann-La Roche Ltd.
 - Christof Jud, Vorstand und Bildungspolitik SVC
 - Dr. Michael Mathes, scienceindustries, Wirtschaftsverband Chemie Pharma Biotech
 - Dr. Ferruccio Messi, Cell Culture Technologies Ltd. liab Co
 - Hans-Peter Meyer, HES-SO
 - Dr. Thomas Münch, Givaudan Schweiz AG
 - Dr. Martin Riediker, Experte der Förderagentur für Innovation KTI
 - Dr. Philippe Steiert, CSEM, Swiss Center for Electronics and Microtechnology
 - Markus Tanner, Werthenstein Biopharma GmbH
 - Prof. Dr. Marcus Textor, Department of Materials, ETH Zürich
 - Dr. Pius Waldmeier, Head of Synthesis & Process Research Group, F. Hoffmann-La Roche Ltd.
 - Dr. Roland Wohlgemuth, Sigma-Aldrich
- ### ■ Beirat IFM, Institut für Facility Management
- Ricarda Berg, Geschäftsführerin, Treos AG
 - Claudia Bossart, Leiterin Facility Management, Spital Limmattal
 - Renate Gröger, Direktorin Betrieb, Universitätsspital Zürich

- Prof. Dr. Jan Jarre, Fachhochschule Münster
- Wolfgang Stiebellehner, Leiter Bewirtschaftung, Livit AG, Zürich
- Prof. Thomas Wehrmüller, Leiter IFM, ZHAW
- Dr. Jürg Werner, CEO, Metall Zug AG
- Daniel Zbinden, Leiter Energiecontracting, EKZ, Dietikon

■ Beirat ILGI, Institut für Lebensmittel- und Getränkeinnovation

- Dr. Hans-Peter Bachmann, Leiter Institut für Lebensmittelwissenschaften, Agroscope
- Dr. Michael Beer, Leiter Abteilung Lebensmittel und Ernährung, BLV
- Dr. Thomas Büeler, Head Innovation & Process Intelligence, Emmi Management AG
- Dr. Karl W. Gschwend, Managing Director Operations, Hochdorf Swiss Nutrition AG
- Prof. Michael Kleinert, Leiter ILGI, ZHAW
- Cédric Ochsner, Leiter Operations, GL-Mitglied MIDOR AG
- Andreas Schwab, Leiter Produktion, GL-Mitglied, Rapelli SA
- Prof. Dr. Erich Windhab, Professor für Lebensmittelverfahrenstechnik, ETH Zürich

■ Beirat IUNR, Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen

- Prof. Jean-Bernard Bächtiger, Leiter IUNR, ZHAW
- Ursin Ginsig, Geschäftsführer Altlasten, Eberhard Recycling AG
- Christian Guggisberg, Geschäftsführer, Gastro Star AG
- Karin Hindenlang, Geschäftsführerin, Wildnispark Zürich
- Dr. Tove Larsen, Mitglied der Direktion, EAWAG
- Prof. Dr. Urs Niggli, Direktor, FIBL Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Frick
- Dr. Raimund Rodewald, Geschäftsführer, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz

Die ZHAW in Wädenswil

ZHAW auf einen Blick

Unter dem Dach der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften sind acht Departemente zusammengefasst. Mit rund 11 500 Studierenden in 26 Bachelor- und 14 Masterstudiengängen sowie jährlich über 6000 Teilnehmenden in der Weiterbildung ist die ZHAW eine der führenden Schweizer Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Alle Standorte der ZHAW – Wädenswil, Winterthur und Zürich – befinden sich innerhalb der wirtschaftlich starken Greater Zurich Area, sind Studien- und Arbeitsorte mit hoher Lebensqualität und durch öffentliche Verkehrsmittel bestens erschlossen.

www.zhaw.ch

Attraktive Campusanlagen und Standorte

An schönster Lage am linken Zürichseeufer befinden sich die Campusanlagen Grüental und Reidbach, inklusive des Gebäudes RA an der Seestrasse. Unterrichts- und Arbeitsräume, Labore und Pilotanlagen sind auf dem neusten technischen Stand. Die Grünanlagen rund um den Campus Grüental sind nicht nur Lern- und Forschungsstätte, sie begeistern

auch die Öffentlichkeit mit ihrer umfassenden Sammlung an Pflanzen. Die Weiterbildungsangebote des Instituts für Facility Management werden an zentraler Lage im Technopark in Zürich durchgeführt. Im Center da Capricorns in Wergenstein/GR ist die Forschungsgruppe «Tourismus und nachhaltige Entwicklung» an vorderster Front.

Lokale und regionale Verankerung

Wädenswil positioniert sich als Bildungs- und Forschungsstadt und unterstützt die ZHAW tatkräftig. Die regionale Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zeigt sich auch in der langjährigen und engen Zusammenarbeit mit der Universität Zürich, der ETH Zürich sowie Zürich Park Side, der regionalen Standortförderung und Agroscope. Jeweils im Herbst bietet das Hochschulspektakel auf dem Seeplatz ein Get-Together von Bevölkerung und Studierenden.

Internationale Ausrichtung

Die ZHAW bietet ihren Studierenden die Möglichkeit eines Auslandsemesters, damit sie für den internationalen Wettbewerb gerüstet sind. International ausgerichtet sind aber auch viele

Forschungsprojekte und Fachtagungen der Wädenswiler Institute sowie deren Summer und Winter Schools. Das fachliche Programm dieser spezifischen Veranstaltungen bringt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende aus der ganzen Welt nach Wädenswil.

Förderung des Unternehmertums

Nebst anderen Initianten engagiert sich die ZHAW für die Gründerorganisation Wädenswil, grow. Beratung, preiswerte Räume und die unmittelbare Nähe zur Hochschule erleichtern den Schritt in die Selbstständigkeit. So werden aus Studierenden Unternehmerinnen und Unternehmer und aus Ideen Produkte. grow umfasst heute 20 Organisationen mit 60 Personen. Mit dem Förderprogramm «Innovation to Business» bietet die Hochschule zudem eine Anlauf- und Beratungsstelle für gründungsinteressierte Mitarbeitende.

Kurzer Rückblick

1942 Schweizerische Fachschule für Obstverwertung Wädenswil

1950 Schweizerische Obst- und Weinfachschule (SOW)

1975 Ingenieurschule Wädenswil (ISW)

1998 Hochschule Wädenswil (HSW)

seit 2007 Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW



1 Gebäude RA, Wädenswil
 2 Campus Grüental, Wädenswil
 3 Campus Reidbach, Wädenswil
 4 Technopark, Zürich
 5 Center da Capricorns, Wergenstein/GR

ZHAW Campus Reidbach / Einsiedlerstrasse

ZHAW Campus Reidbach / Seestrasse

ZHAW Campus Grüental

Kontakt

ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften
Life Sciences und Facility Management
Grüentalstrasse 14
Postfach
8820 Wädenswil / Schweiz
+41 58 934 50 00
info.lsfm@zhaw.ch

www.zhaw.ch/lsfm

Besuchen Sie uns



bilden und forschen
wädenswil